



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Südpfalz
Name des Vorhabens¹:	Touristische und naturpädagogische Nutzbarma- chung und Inwertsetzung des Zoos in Wörth
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Stadt Wörth in Kooperation mit Rassegeflügelzucht- verein Wörth und dem Landkreis Germersheim Straße/Hausnr.: Mozartstraße 2 PLZ/Ort: 76744 Wörth
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche /Andreas Scherzer Telefon: 07271/131-632 Fax: E-Mail: andreas.scherzer@woerth.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von ____ September 2018 _____ bis ____ März 2019
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen²	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein

² Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben
1. Beschreibung des Vorhabens
<p>1.1 Inhalt des Vorhabens</p> <p>(Was soll konkret durchgeführt werden?)</p> <p>Der Rassegeflügelzuchtverein Wörth e.V. betreut seit über 60 Jahren die Rassegeflügelzuchtanlage in Wörth. Auf die reiche Artenvielfalt sind wir stolz, denn zu den rund 550 Tieren zählen unter anderem Steinbacher Kampfgänse sowie Cholmogorygänse. Auch diverse Hühner- und Taubenrassen zählen dazu, genauso wie verschiedene Entenarten, zum Beispiel unsere Gimbsheimer und Vorsterenten. Des Weiteren sind wir stolz darauf, dass gegenwärtig zwei Nandus in unserer Zuchtanlage in Wörth leben und dass in den vergangenen Jahren immer mindestens eins unserer Tiere in der deutschlandweiten Geflügelschau gewonnen hat.</p> <p>Seit Jahren bildet die Anlage einen „Geheimtipp“ für interessierte Tierliebhaber, wird das Gelände von Schule, Familien, interessierten Naherholungssuchenden gerne besucht</p> <p>Seit wenigen Monaten besitzt die Anlage eine Anerkennung als zoologische Einrichtung. Dies ermöglicht es, das Gelände durch gezielte Investitionen zur Aufwertung des Areals, unter touristischen und Naherholungsaspekten, aber auch unter naturpädagogischen Gesichtspunkten inwert zu setzen und nutzbarer zu machen. Konkret ist nun geplant, einzelne Gehege neu anzulegen und andere zu modernisieren. Zudem sollen attraktive Aufenthaltsbereiche für Besucher und Schulklassen geschaffen werden. Ein weiteres wichtiges Element ist die Errichtung eines modernen Informationssystems mit Beschilderungen und Info-tafeln, welche Hintergründe zur Lebenswelt der Tiere etc. präsentieren. Dies soll einen Beitrag zu einem attraktiven „Outdoor-Klassenzimmer“ leisten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.</p>

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Diese Anlage bildet als zoologische Einrichtung mit modernem Informations- und Leitsystem ein Alleinstellungsmerkmal in der LEADER-Region.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche, junge Familie, Naherholungssuchende und Touristen, Schulen, Besuchergruppen, im weitesten Sinne naturpädagogisch Interessierte.

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Enge Kooperationen bestehen mit den Einrichtungen und Schulen der Stadt Würth, den Behörden und Institutionen des Landkreises und zahlreichen Vereinen und Verbänden der Region.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Ziel ist eine moderne, zukunftsfähige zoologische Anlage in einem ansonsten urbanisierten Umfeld, welche einen wichtigen Baustein für touristische und naturpädagogische Gesamtkonzepte liefert.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Die Aspekte der Barrierefreiheit werden – zumindest in Anbetracht der Stufe 1 – bei allen beschriebenen Maßnahmen beachtet.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Die Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern werden bei diesem Vorhaben beachtet.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht³

	förderfähige Kosten	nicht förderfä- hige Kosten
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴	69.400,00 €	€
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	55.400,00 €	€

³ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengcode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁴ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€
darunter Kosten für Grunderwerb	€	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	14.000,00 €	€
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€	€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€	€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€	€
davon interne direkte Personalkosten	€	€
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€	€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€	€
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁵) (inklusive Reisekosten ⁶)	€	€
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€

3. Kostenplan nach Jahren

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
€	60.400,00	9.000,00			

4. Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	58.319,32 €
Mehrwertsteuer	11.080,68€
Bruttogesamtkosten	69.400,00 €
Eigenmittel⁷	31.230,00 €
davon bar	31.230,00 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€

⁵ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

⁶ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

⁷ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Fördersatz _55_ %	38.170,00 €
davon ELER-Mittel	38.170,00 €
davon nationale Mittel ⁸	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben <input checked="" type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen <input type="checkbox"/> Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen	

⁸ Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8
PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Wörth, 18. Mai 2018

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Funktion beim Träger des Vorhabens